

- [www.ecoda.de](http://www.ecoda.de)



ecoda  
ecoda GmbH & Co.KG  
Zum Hiltruper See 1  
48165 Münster

Fon 0231 58699512  
Fax 0231 58699519  
[ecoda@ecoda.de](mailto:ecoda@ecoda.de)  
[www.ecoda.de](http://www.ecoda.de)

- **Biotoypenerfassung**

zum geplanten innovativen KWK-System  
in Eickelborn (Stadt Lippstadt, Kreis Soest)

Auftraggeberin:  
Stadtwerke Lippstadt GmbH  
Bunsenstr. 2  
59557 Lippstadt

Bearbeiter:  
Marc Wolbers, Diplom-Landschaftsökologe

Münster, den 12. Juli 2020

# Inhaltsverzeichnis

Seite

Kartenverzeichnis	
Tabellenverzeichnis	
1 Anlass, und Aufgabenstellung.....	01
2 Vorgehensweise.....	02
3 Beschreibung des Vorhabensbereiches sowie Darstellung der Biotoptypen.....	03
Abschlussklärung	
Literaturverzeichnis	

## Abbildungsverzeichnis

	Seite
<u>Kapitel 3:</u>	
Abbildung 3.1: Blick von der Stichstraße „Zum Lippesteg“ auf den westlichen Teil des Vorhabensbereichs (geplante Fläche für Photovoltaik).....	04
Abbildung 3.2: Blick von der Stichstraße „Zum Lippesteg“ auf den östlichen Teil des Vorhabensbereichs (geplante Fläche für Solarthermie).....	04
Abbildung 3.3: Blick auf die nördöstliche Ecke des Vorhabensbereichs (geplante Wärmepumpe / Elektrokessel).....	05

## Kartenverzeichnis

	Seite
<u>Kapitel 3:</u>	
Karte 3.1: Biotoptypen im Vorhabensbereich sowie im 100 m-Umfeld .....	06

## 1 Anlass, und Aufgabenstellung

Anlass des vorliegenden Fachbeitrags sind der geplante Bau und Betrieb einer Photovoltaik- und Solarthermieanlage in Eickelborn sowie der dazugehörigen Infrastruktur (Stadt Lippstadt, Kreis Soest (vgl. Karte 1.1)). Genaue Angaben zu Anzahl und Aufständigung der Module liegen noch nicht vor. Auftraggeberin ist die Stadtwerke Lippstadt GmbH, Lippstadt.

Für die Bewertung des Eingriffs und zur Abschätzung des Tierartenpotenzials wurde eine Biooptypenerfassung vorgenommen und in Form dieses Kurzberichts mit Karte vorgelegt.

## 2 Vorgehensweise

Am 3. Juni 2020 wurde eine Biotoptypenerfassung im Bereich des Vorhabens und dessen 100 m-Umfelds vorgenommen. Zudem erfolgte eine Auswertung der Luftbilder (DOP, Geoserver NRW) und der Landschaftsinformationssammlung des LANUV (2020). Die Zuordnung zu einzelnen Biotoptypen erfolgte nach der Beschreibung und den Codes der „Numerischen Bewertung von Biotoptypen für die Eingriffsregelung in NRW“ (LANUV 2008). Bei der Begehung wurden einmalig auch die Tagfalter miterfasst.

### 3 Beschreibung des Vorhabensbereiches sowie Darstellung der Biotoptypen

Der Vorhabensbereich liegt am Nordrand des Siedlungsbereiches von Eickelborn im Übergangsbereich der nach Norden anschließenden Lippeaue. Der Untersuchungsraum liegt in Landschaftsraum „Oberen Lippetalung“, welcher der naturräumlichen Haupteinheit „Kernmünsterland“ zuzuordnen ist (LANUV 2020b).

Bei dem vom Vorhaben betroffenen Bereich handelt es sich im Wesentlichen um eine noch überwiegend geschotterte Fläche, die zum großen Teil mit Ruderalfluren bewachsen ist (vgl. Abbildung 3.1). Eine geschotterte Zufahrt führt von der Stichstraße „Zum Lippesteg“ auf die Fläche. Kleine Teilflächen am Rand sind als Fettwiese ausgeprägt. Die offene Fläche wird nach Westen und Norden von einem Feldgehölz mit überwiegend lebensraumtypischen Gehölzarten (Bergahorn, Obstbäume, Salweide, Weißdorn, Hasel, Hartriegel u. a.; vgl. Abbildungen 3.1 und 3.2) gesäumt; im Osten grenzen, hinter einer Hecke aus vornehmlich Weiden, einige Betriebsgebäude der Stadtwerke an (vgl. Abbildung 3.2 und 3.3).

Südlich schließen an den Vorhabensbereich eine Stichstraße der Straße „Zum Lippesteg“ und eine weitere Ruderalfläche an, die im Westen und Osten von Gehölzen mit lebensraumtypischen Arten gefasst ist (s. o.). Südöstlich des Vorhabens reichen Gebäude und parkartig angelegte Gärten (Rasenfläche, zahlreiche Gehölze) der LWL-Kliniken Lippstadt bis an den Vorhabensbereich. Westlich der beplanten Fläche verläuft in Verlängerung der Straße „Zum Lippesteg“ ein geschotterter Fuß- und Radweg, der nach Norden bis zur Lippe führt. In der Lippeaue wird der Weg von einer Baumreihe aus mittelalten Linden bzw. Eschen begleitet. Eine Baumreihe aus mittelalten Rosskastanien trennt den Weg von der westlich anschließenden Siedlung mit Wohn- und Gewerbegebäuden sowie Gärten. Nördlich der Siedlung und des Vorhabensbereichs verläuft der künstlich angelegte „Alleegraben“, der östlich des Stadtwerkegrundstücks nach Südosten abknickt. Entlang des „Alleegrabens“ führt ein weiterer geschotterter Fuß- und Radweg, der im Westen des Untersuchungsgebietes von einer Reihe mittelalter Kopfweiden und anschließend von einer Allee aus mittelalten Rosskastanien begleitet wird. In einer Weggabelung am Südostrand des Untersuchungsgebietes steht eine mächtige, alte Eiche. Nach Norden und Nordosten schließt die von Grünland dominierte Lippeaue an. Das Grünland besteht aus teils extensiv genutzten Fettwiesen und –weiden. Entlang der Lippe, am Nordrand des Untersuchungsgebietes, stockt ein Ufergehölz aus u. a. Weiden, Zitterpappeln und Feldahorn. Ein Graben, der nördlich außerhalb des Untersuchungsgebietes der Lippe zufließt, ist von einer Ruderalflur umgeben. Ein junges Feldgehölz am Ostrand setzt sich vor allem aus Eichen, Hainbuchen und Salweiden zusammen.



Abbildung 3.1: Blick von der Stichstraße „Zum Lippesteg“ auf den westlichen Teil des Vorhabensbereichs (geplante Fläche für Photovoltaik)



Abbildung 3.2: Blick von der Stichstraße „Zum Lippesteg“ auf den östlichen Teil des Vorhabensbereichs (geplante Fläche für Solarthermie)



Abbildung 3.3: Blick auf die nördöstliche Ecke des Vorhabensbereichs (geplante Wärmepumpe / Elektrokessel)

● **Karte 3.1**

Biotoptypen im Vorhabensbereich  
sowie im 100 m-Umfeld

Vorhabensbereich

 Vom Vorhaben beanspruchte Fläche

Untersuchungsraum

 Abstand von 100 m um den Vorhabensbereich

Biotoptypen

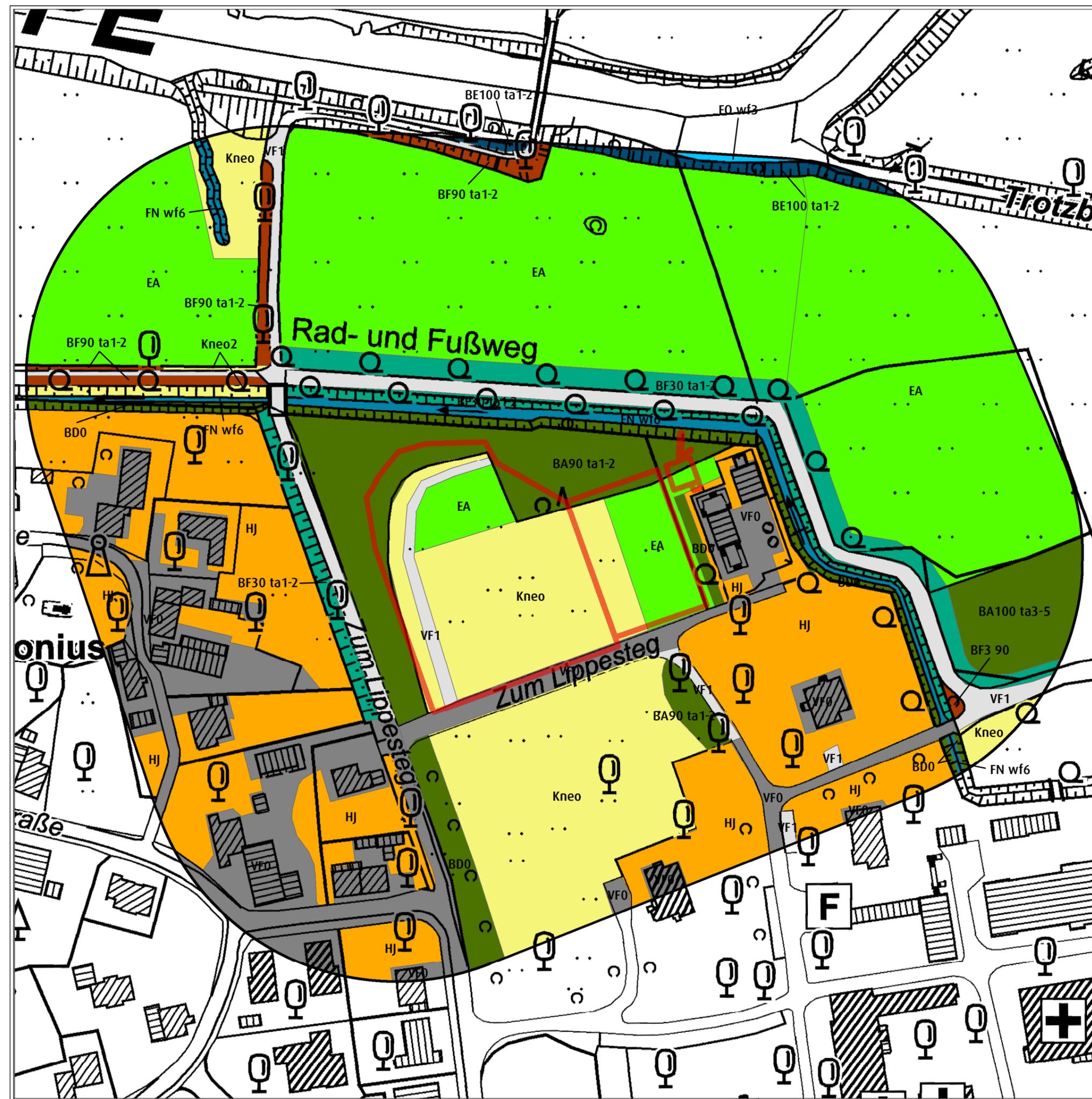
-  Feldgehölz (BA), Hecke (BD0)
-  Baumreihe (BF 90), Einzelbaum (BF3 90)  
lebensraumtypisch
-  Baumreihe (BF 30), nicht lebensraumtypisch
-  Ufergehölz (BE100)
-  Fettwiese/-weide (EA)
-  Graben, bedingt naturnah (FN wf6)
-  Fluss, bedingt naturnah (FO wf3)
-  Garten (HJ)
-  Saum-/Ruderalfluren (Kneo)
-  versiegelte Fläche (VF0)
-  teilversiegelter Weg (VF1)

● bearbeiteter Ausschnitt der Amtlichen  
Basiskarte (ABK)

Bearbeiter: Marc Wolbers, 12. Juli 2020

0  75 m

Maßstab 1 : 1.500 @ DIN A3



## Abschlussklärung

Es wird versichert, dass das vorliegende Gutachten unparteiisch, gemäß dem aktuellen Kenntnisstand und nach bestem Wissen und Gewissen angefertigt wurde.

Dortmund, den 12. Juli 2020



---

Dipl.-Landschaftsökolog. Marc Wolbers

### Gender-Erklärung:

Zur besseren Lesbarkeit werden in diesem Gutachten personenbezogene Bezeichnungen, die sich zugleich auf das weibliche, männliche oder diverse Geschlecht beziehen, generell nur in der im Deutschen üblichen männlichen Form angeführt, also z. B. „Beobachter“ statt „BeobachterInnen“, „Beobachter\*innen“ oder „Beobachter und Beobachterinnen“. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen.

### Rechtsvermerk:

Das Werk ist einschließlich aller seiner Inhalte, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung von ecoda UMWELTGUTACHTEN unzulässig und strafbar.

## Literaturverzeichnis

- LANUV (LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NORDRHEIN-WESTFALEN) (2008): Numerische Bewertung von Biotoptypen für die Eingriffsregelung in NRW. Recklinghausen.
- LANUV (LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NORDRHEIN-WESTFALEN) (2020): Landschaftsinformationssammlung LINFOS NRW. WMS-Dienst.  
<http://www.wms.nrw.de/umwelt/linfos?>